

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Ortsbeirat Grethen-Hausen	21.05.2025	

Sitzungsort	im Ratssaal 1.21 des Rathauses, Mannheimer Str. 24
Sitzungsdauer	19:00 - 21:45 Uhr

Öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Ortsvorsteher Dieter Walther
Vorsitzender

Christian Schuler
Schriftführer

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende, Ortsvorsteher Dieter Walther, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 "MOD - Mobility on Demand" in Grethen-Hausen
- 2 Vorstellung Dorferneuerungskonzept Grethen-Hausen
- 3 Beschlüsse des Ortsbeirates Grethen-Hausen und deren Umsetzung
- 4 Haushalt 2026 - Anregungen des Ortsbeirates
- 5 Informationen
- 6 Anfragen

Anwesenheitsliste

Ortsbeirat Grethen-Hausen

vom 21.05.2025

Vorsitzender:

Ortsvorsteher Dieter Walther

Erster Beigeordneter:

Güther, Claudius

CDU:

Kalbfuß, Thomas

entschuldigt:

May, Sonja

SPD:

Spiegel, Hans Jörg

entschuldigt:

Setzkorn, Anja

FWG:

Schuler, Christian

entschuldigt:

Schäfer, Jörg

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Bruns, Johanna

Schriftführer:

Schuler, Christian

Verwaltungsmitarbeiterin:

Müller, Petra Sachgebiet 2.1; Stadtplanung und Umwelt bis 21:20 Uhr

Mobility-on-Demand

Dr. Ullrich, Kerstin MoD; Leiterin Business Development bis 19:40 Uhr

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

"MOD - Mobility on Demand" in Grethen-Hausen

- Von dem Unternehmen MoD Holding GmbH, Karolinenterrasse 6, 67434 Neustadt a. d. Weinstraße war Frau Dr. Kerstin Ullrich (Leiterin Business Development) in der Ortsbeiratssitzung anwesend, und hat das Unternehmen und seine Tätigkeit im Vorderpfälzer Raum (Neustadt, VG Lambrecht, VG Maikammer, VG Deidesheim, Haßloch, VG Wachenheim und Bad Dürkheim) anhand einer Präsentation vorgestellt.

Anders als Bus und Bahn hat MoD kein Strecken- oder Liniennetz, sondern festgelegte Haltepunkte (MoDstops) die auf Bestellung angefahren werden. Hierfür gibt es keine festen Zeiten, sondern sie fahren bedarfsorientiert (= on Demand) wenn sie gebucht werden - rund um die Uhr - an 7 Tagen der Woche, das ganze Jahr.

Sie setzen nur Elektrofahrzeuge (hauptsächlich Tesla, Mercedes 4, 8 und 9 Sitzer) ein.

Fahrgäste müssen sich einmal bei MoD registrieren, und buchen Fahrten von MoDstop zu MoDstop per App. In Ausnahmen können Fahrten auch telefonisch gebucht werden. Ein Mobiltelefon ist jedoch erforderlich, um über Abholzeiten informiert zu werden.

Die Fahrten werden automatisch durch ein EDV-System zusammengestellt und optimiert. Zwischen Start und Endziel können andere MoDstops angefahren werden, in denen weitere Fahrgäste aus- oder zusteigen (Bündelung von Fahrten - Pooling).

Fahrten können bis zu 72 Stunden im Voraus (pre-booking), oder schnellstmöglich (Adhoc) gebucht werden. Üblicherweise ist bei Adhoc-Buchungen das Fahrzeug innerhalb einer halben Stunde da. Die Ankunft wird mit Angaben zum Fahrzeug in der App (oder per Mobiltelefon) exakt angekündigt.

Fahrtkosten werden bei Buchung der Fahrt abgebucht, entweder über ein zuvor aufgeladenes Guthaben oder per PayPal bzw. Kreditkarte. Bezahlen im Fahrzeug ist nicht möglich (kein Geld im Auto und kurze Ein- und Aussteigzeiten).

Die Preise liegen zwischen Bus und Taxi (deutlich näher bei den ÖPNV-Tarifen), und werden vor der Buchung in der App angezeigt.

In Bad Dürkheim wurde die Anzahl der MoDstops aktuell von 51 auf 149 Haltepunkte erhöht.

Durch MoD soll die Möglichkeit geschaffen werden, auf einen Zweitwagen zu verzichten, Parkplatzsuche zu vermeiden, nach Feiern nach Hause zu kommen, im Alter eigenständig mobil zu bleiben, MoD als Elterntaxi zu nutzen, etc.

- Ortsvorsteher Dieter Walther regt an MoD-Flyer für die Ortsteile zur Verfügung zu stellen, oder auch per Amtsblatt in jeden Haushalt zu verteilen, um die Bekanntheit von MoD zu erhöhen, und die Nutzung und die Vorteile des Systems zu erklären.
- Ortsbeiratsmitglied Hans Jörg Spiegel regt an, dass in den Smartphone-Kursen im Mehrgenerationenhaus die Einrichtung und Nutzung der MoD-App in das Schulungsprogramm mit aufgenommen wird.

- Ortsbeiratsmitglied Thomas Kalbfuß fragt, ob es möglich sei zusätzliche Haltepunkte einzurichten. Zum Beispiel besteht Bedarf eines MoDstops am "Kerweplatz" (Friedrich-Ebert-Str. 29/31). Die Entfernung zum Haltepunkt "Im Röhrich 43" beträgt ca. 400 Meter, und zum Haltepunkt "Kaiserslauterer Straße 110" ca. 300 Meter.
Frau Dr. Ullrich antwortete, dass die Einrichtung neuer Haltepunkte mit sehr großem Aufwand verbunden sind (es muss ein Tarif für jeden Haltepunkt zu jedem anderen Haltepunkt ermittelt und eingepflegt werden etc.). Vorerst werden keine weiteren Punkte eingerichtet (zumal DÜW grade erst mit vielen neue Punkten versehen wurde). Prinzipiell wird die Struktur der MoDstop aber jährlich geprüft.
- Verwaltungsmitarbeiterin Petra Müller fragt nach den Vorlaufzeiten für eine Buchung.
Frau Dr. Ullrich antwortete, dass Terminbuchungen möglich sind. Dabei ist eine Range von ca. 12 Minuten (je 6 min. vor und nach dem vereinbarten Termin) üblich. Serienbuchungen für regelmäßige Fahrten gibt es bisher nicht.
- Ortsbeiratsmitglied Hans Jörg Spiegel fragt, ob kurzfristige Zustiege von weiteren Fahrgästen möglich ist.
Frau Dr. Ullrich antwortete, dass dies nicht möglich ist, da der Fahrer nicht weiß, ob das System noch weitere Fahrgäste an weiteren MoDstops eingeplant hat. Es kann nur mitfahren, wer eine bestätigte Buchung hat.
- Da keine weiteren Fragen anstanden, dankte Ortsvorsteher Dieter Walther Frau Dr. Ullrich für die Präsentation und die ausführlichen Erläuterungen. Er wünscht dem Unternehmen und dem Nutzen für die Bevölkerung viel Erfolg, dass die Fahrtpreise günstig bleiben, dass die Haltepunkte weiter ausgebaut und dass das System angenommen wird.
- Frau Dr. Ullrich verlies nach diesem Tagesordnungspunkt die Sitzung.

Tagesordnungspunkt 2:

Vorstellung Dorferneuerungskonzept Grethen-Hausen

- Verwaltungsmitarbeiterin Petra Müller erläuterte die Dorferneuerung, und was dabei gefördert wird.

Dorferneuerungsprozesse werden durch eine umfassende Bürgerbeteiligung, der sogenannten Dorfmoderation begleitet. Dabei bietet in der Regel ein externer Moderator der Gemeinde Hilfen zur Ideenfindung und Schwerpunktsetzung an, ohne dabei inhaltlich Stellung zu beziehen. So dienen zum Beispiel themenbezogene Arbeitsgruppen, Planungs- und Zukunftswerkstätten, Anliegersammlungen oder Exkursionen dazu, einzelne Ideen zu bündeln, zu diskutieren und auszuarbeiten. Die Experten sind dabei stets die Bürger der Gemeinde, denn sie verfügen über das örtliche Wissen, die Erfahrung und die Ideen. Durch ein frühzeitiges Einbinden der Bürger:innen sollen Planungen bedarfsorientiert und transparent gestaltet werden. Im Rahmen einer Dorfmoderation soll daher zunächst eine Standortbestimmung unter intensiver Einbeziehung der Bürger:innen aller Altersgruppen vorgenommen werden. Auf die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen soll ein besonderer Schwerpunkt gelegt werden.
Darauf aufbauend können die Schwerpunkte der zukünftigen Ortsentwicklung

herausgearbeitet und die Grundlage zur Fortschreibung/ Aktualisierung des Dorferneuerungskonzepts geschaffen werden.

Für Grethen wurde bereits 1993 ein Dorferneuerungskonzept erstellt. Aus diesem Grund erhält die Stadt für ein neues Dorferneuerungskonzept keine Förderung, eventuell aber für die Fortschreibung.

Bei Projekten innerhalb der Dorferneuerung können vom Land bis zu 35% (max. 30.000,- €) pro Projekt gefördert werden.

Ursprünglich war geplant 2025 das Konzept für Hardenburg zu erstellen, und danach dann für Grethen-Hausen. Das klappt aufgrund des Personalmangels in der Stadtverwaltung nicht. Zwar werden externe Büros mit der Moderation des Verfahrens beauftragt, dennoch bleibt eine Menge Arbeit bei der Verwaltung - die in der derzeitigen Situation nicht zu bewältigen ist. Aktuell ist ein Antrag für 2026 geplant.

- Ortsbeiratsmitglied Johanna Bruns fragt nach Vorgaben für private Projekte im Rahmen der Dorferneuerung?
Verwaltungsmitarbeiterin Petra Müller antwortete, dass es prinzipiell keine besonderen Vorgaben gibt. Die allgemeinen Bauvorschriften sind jedoch zu beachten. Bei den Projekten geht es in der Regel um wichtige "historische Gebäude".
- Der Ortsbeirat bekommt die Präsentation und das Konzept von 1993 zur Verfügung gestellt.

Tagesordnungspunkt 3:

Beschlüsse des Ortsbeirates Grethen-Hausen und deren Umsetzung

#1420

Sanierung und Instandhaltung Fußgängerunterführungen der B37 im Bereich Pfalzmuseum und Wasserwerk Fürth

- Die Beleuchtung in den Unterführungen wurde repariert, bzw. auf LED umgerüstet.

#1421

Beleuchtung und Instandhaltung Weg Kaiserslauterer Straße zur "Schafsbrücke"

- Die Ausführung steht noch aus

#1428

Renaturierung der Isenach vom Herzogweiher bis zum Zumstein-Kreisel

- Das Vorhaben der Renaturierung ist im WRRL gemeldet. Im Rahmen der EG-Wasserrahmenrichtlinie sollen alle europäischen Gewässer einen guten Zustand erreichen.
- Die Metall-Leitplanken sollen gegen Holzgeländer ausgetauscht werden. Die Ausführung steht noch aus.
- Zur weiteren Planung möglicher Verschönerungen in diesem Bereich soll ein Lageplan mit den Eigentumsverhältnissen in diesem Bereich besorgt und dem Ortsbeirat zur Verfügung gestellt werden. Die Ausführung steht noch aus.

#1618**Ausbau Bürgermeister-Gropp-Straße**

- Die Einrichtung der Fahrradstraße steht kurz vor der Umsetzung.
 - Verwaltungsmitarbeiterin Petra Müller erläutert, dass die Arbeiten extern vergeben werden, und in Kürze ausgeführt werden.

#1624**Sanierung Klosterruine Limburg: Putze, Mauerkronen etc.**

- Verwaltungsmitarbeiterin Petra Müller erläutert, dass sich die Stadt aktuell auf Verkehrssicherungspflichten beschränken muss.

#15589**Information Dorferneuerungskonzept**

- Siehe Tagesordnungspunkt 2 oben.

#15591**Erneuerung Fahrbahnmarkierung Ameisenhalde**

- Einstimmiger Beschluss des Ortsbeirates: JA, die Umsetzung soll erfolgen

#20880**Rasengräber auf dem Friedhof sollen offensiver angeboten werden**

- Die Rasenwahlgräber werden angeboten. Die Bestatter sind bereits informiert. Die Friedhofsverwaltung wird in der 16. KW nochmals alle ortsansässigen Bestatter per Mail über alle Bestattungsformen auf allen Friedhöfen informieren.
- In einem Rasenwahlgrab können sowohl Särge als auch Urnen beigesetzt werden.
- Die Versetzung des Grabes der unbekanntes Frau zu "Werbezwecken" ist laut FB 2 nicht vorgesehen.
 - Info vom Ersten Beigeordneten Herrn Claudius Güther:
Die Verlegung des Grabes der "unbekanntes Frau" wird nach Herstellung der Urnenwahlgräber erfolgen.

#21007**Umrüsten der Straßenlaternen**

- die Installation steht noch aus

#26828**Antrag auf Dorfmoderation für den Ortsbezirk Grethen-Hausen**

- Siehe Tagesordnungspunkt 2 oben.

#31541**Erweiterung Straßenbeleuchtung Ecke Fr.-Ebert-Str. / ev. Kirche**

- Erfolgt in Absprache mit den Stadtwerken
 - Ergänzung vom Ortsvorsteher Dieter Walther:
Um künftig Kosten einzusparen, soll an fünf Straßenlampen in der Friedrich-Ebert-Str. oben unter dem Leuchtkopf eine Steckdose zum Anschluss der Lichterketten installiert werden. Dann muss nicht jedes Mal zum An- und Abklemmen der Lichterketten ein Elektrounternehmen beauftragt werden, und das Kabel für den Lichterkettenanschluss muss nicht behelfsmäßig an der Klappe im Fußbereich der Straßenleuchte eingeführt werden.

#31542**Spielplatz Alte Schule**

- Die Umzäunung ist noch für 2025 geplant.

#31543**Verkehrsberuhigung Fr.-Ebert-Str. / alter Dorfplatz**

- Verkehrsrechtliche Anordnung bereits geschrieben.
Tempo 20 Schilder werden noch gesetzt.

#32691**Überflutungen in Hausen bei Starkregen**

- Die Rückmeldung der Anlieger ist aktuell erfolgt, und die Umsetzung der Maßnahme wird angegangen.

#39159**Zustand Bürgermeister-Gropp-Straße**

- Hier wird in Kürze die Fahrradstraße eingerichtet.
- Hinweis von Ortsvorsteher Dieter Walther: Die Bürgermeister-Gropp-Straße ist im Bereich von Hausnummer 10 bis 18 zum Tal hin recht steil abfallend und hat hier auch keinen Randbereich. Hierzu wurde mit Hr. Steffen Wietschorke vom Fachbereich 2, Bauen und Umwelt besprochen, dass geschaut wird, inwieweit dort eine Absturzsicherung für Fußgänger und Radfahrer installiert werden kann.

#31540**Ortskern kenntlicher machen**

- Aktuell hat das keine Priorität bei der Stadt.
- Wenn der Ortsbeirat richtig informiert ist, wurden die andern Kreuzungsbereiche der B37 in Hausen auch vom LBM finanziert. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um Info, wie man das LBM dazu bringen kann, die letzten beiden Kreuzungsbereiche in Grethen wie die anderen in Dürkheim und Hausen ruhiger und ortskernmäßiger zu gestalten.

#1425**Neubaugebiet "Hausener Bruch"**

- ist aktuell zurückgestellt
- Ortsbeiratsmitglied Thomas Kalbfuß wünscht, dass Klarheit geschaffen wird, und die Stadt eindeutig festlegt, ob das Gebiet entwickelt werden soll oder nicht. Die Eigentümer der Grundstücke wissen im Augenblick nicht, wie sie weiter planen sollen.
- Herr Erster Beigeordneter Claudius Güther sagt, dass es besser ist, die Entwicklung offen zu halten, als sie jetzt abzusagen.
- Verwaltungsmitarbeiterin Petra Müller stellt dar, dass es mit dem derzeitigen Personal aktuell unmöglich ist, die Planung für dieses Neubaugebiet anzugehen.
- Fazit: die nächsten fünf Jahre wird sich im Hausener Bruch nichts tun.

#8793**Kataster Ehrendenkmäler etc.**

- Hinweis von Ortsvorsteher Dieter Walther: die Tafeln in der "Roten Hohl" und an der "Karolinenruhe" werden restauriert

#32690**Wanderweg von Kaiserslauterer Str. zur Sonnenwende**

- Wenn der Weg wiederhergestellt werden soll, müssen erhebliche Mittel bereitgestellt werden (ca. 60.000,- €)
- Ortsbeiratsmitglied Thomas Kalbfuß erläutert, dass er den Weg regelmäßig geht, und dass er zumindest in den sehr schlechten Teilbereichen einfach wieder in Ordnung gebracht werden müsste. Diese Arbeit muss zwar per Hand und Muskelkraft gemacht werden, kann aber nicht so teuer sein, wie angegeben. Keiner will aus diesem Weg einen Premium-Wanderweg hergestellt haben, er soll nur gefahrlos begehbar sein.

#42972**VOLKSTRAUERTAG**

- die Ortsvorsteher haben sich darauf verständigt, das Thema in den Ortsbeiräten zu beraten und ggf. ab 2026 Neuregelungen, wie eine zentrale Veranstaltung, zu treffen.
- Der Ortsbeirat Grethen-Hausen ist ebenfalls für eine zentrale Veranstaltung.

#15592**zusätzliche Hinweise** (Haltelinie / Geschwindigkeitssymbole) im Ortsteilgebiet

- Bei konkretem Wunsch mit Verwaltung in Verbindung setzen - dann kann im Einzelfall entschieden werden.

Tagesordnungspunkt 4:

Haushalt 2026 - Anregungen des Ortsbeirates

— Erweiterungsbau Grundschule Grethen**Hier: Nutzung der Mensa auch durch den Ortsbeirat**

Ortsbeiratsmitglied Thomas Kalbfuß weist darauf hin, dass in der letzten Ortsbeiratssitzung bei der Vorstellung durch Frau Schneider-Joseph gesagt wurde, dass die Mensa auch für sonstige Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden könnte. Hier sollten auch Ortsbeiratssitzungen stattfinden können.

- Dazu bittet der Ortsbeirat um die Möglichkeit in der Schule Unterlagen und Materialien des Ortsbeirates sicher unterzubringen zu können.
- Weiterhin wäre es sinnvoll in der Mensa einen Beamer und eine Leinwand fest und sicher zu installieren, die von der Schule und den anderen Nutzern (z. Bsp. Ortsbeirat) genutzt werden könnte.

Herr Erster Beigeordneter Claudius Güther gibt zu bedenken, dass die Mensa für Grundschulkindern eingerichtet werden wird - mit entsprechend niedrigen Stühlen und Tischen. Diese werden für Ortsbeiratssitzungen nicht geeignet sein.

- Verwaltungsmitarbeiterin Petra Müller verlies nach diesem Tagungsordnungs-punkt die Sitzung.

Tagesordnungspunkt 5:

Informationen

- **Maibaum an der Kerwe Grethen-Hausen**
Ortsvorsteher Dieter Walther schlägt vor, den Maibaum jedes Jahr am Tag vor der offiziellen Kerweeröffnung aufzustellen.
Ortsbeiratsmitglied Christian Schuler wendet ein, dass der Donnerstag in der Regel ein normaler Arbeitstag ist, an dem mittags nur wenig Besucher Zeit haben werden, das Aufstellen mitzuerleben. Er schlägt vor, das Thema in der nächsten Festausschusssitzung mit allen Kerwe-Beteiligten zu besprechen.

- **Bushaltestelle Schindtal**
Ortsvorsteher Dieter Walther berichtet, dass das Dach der Bushaltestelle defekt ist. Die Bank direkt neben der Haltestelle ist total verfault. Man sollte die Grasfläche bei der Ruhebahn verschönern.
 Empfehlung: die Bank Richtung Herzogweiher drehen und die Grasfläche anlegen. Evtl. um eine Patenschaft kümmern, um die Fläche zu pflegen.

- **Verwendung Ortsteilmittel 2025**

– SKG Grethen 20 Jahre Theatergruppe Jubiläums-Sekt und Stadtgutscheine	252,75 €
– Ausstellung 1000 Jahre Limburg im Pfarrsaal St. Josef, Zusammenstellung und Betreuung der Ausstellung durch die Herren Haas, Maier und Rutz. Jubiläums-Sekt Stadtschokolade	42,75 €
– Dubbestielglas für Weinprinz an der Kerwe-Eröffnung	38,00 €
– Kranz für Maibaum 226,14 €	
	SUMME: 559,64 €

- **PLANUNG:**
 - Adventstreff 600,- €
 - Volkstrauertag 100,- €
 - Fotografin Ortsteil-Fotos 400,- €
 - Rest ca. 800,- €

- **Lautsprecherübertragung und Mikrofon für den Ortsbeirat**
Ortsvorsteher Dieter Walther schlägt vor, dass sich der Ortsbeirat für diverse Veranstaltungen im Ortsteil eine eigene Übertragungsanlage mit Mikrofonen und Lautsprechern zulegt. Diese müsste nicht auf einmal beschafft werden, sondern auch erst mal nur die Lautsprecher, dann in den Folgejahren die Mixer-Verstärkeranlage und die Mikrofone.
 Herr Erster Beigeordneter Claudius Güther informiert, dass der Ortsbeirat Seebach aktuell genau die gleichen Überlegungen hat. Vielleicht wäre es sinnvoll, wenn sich die Ortsteile zusammenschließen, um eine höherwertige Anlage auf einmal zu kaufen, die dann je nach Bedarf genutzt werden kann.
 Herr Walther spricht das in der nächsten Ortsvorsteherbesprechung an.

- **Terminfestlegung für die nächsten Ortsbeiratssitzungen Grethen-Hausen**
 Mittwoch, 03.09.2025, 19:00 Uhr, Pfarrsaal St. Josef, Grethen
 Mittwoch, 03.12.2025, 19:00 Uhr, Pfarrsaal St. Josef, Grethen

Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen

- Ortsbeiratsmitglied Hans Jörg Spiegel fragt nach der Bearbeitung des Schildes am Beginn des Jakob-Böbler-Gedächtnisweges in Hausen. Das Holzschild ist stark verwittert, und gehört dringend abgeschliffen und neu gestrichen. Ortsvorsteher Dieter Walther sagt, dass der Maler und Lackierer Boris Kohl in Hausen sich bereit erklärt hätte, dieses Schild wieder herzurichten. Hans Jörg Spiegel soll ihn mal ansprechen.

Der Vorsitzende, Ortsvorsteher Dieter Walther, schloss die Sitzung um 21:45 Uhr.